Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 11 (1908)

Artikel: Die Nacht der Schulgespenster

Autor: Fässler, Oskar

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-948152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lager

von zirka 300,000 Bänden

Seltene Bücher

Manuskripte, Kupferstiche antike Kunstgegenstände

Ankauf

ganzer Bibliotheken und einzelner guter Werke Kupferstiche, Antiquitäten Münzen etc.

Werner Hausknecht & Co.

St. Galler Buch- und Antiquariatshandlung

Gegründet 1844 ST. GALLEN Telephon 489

Buchhandlung und Antiquariat 34 Neugass-Durchbruch



Zweites Bücherlager Wienerbergstrasse No.5

Telegramme: Hausknechtco.

Grosse Auswahl

Geschenks- und wissenschaftlicher

Literatur Klassikern, Prachtwerken

etc. etc. in neuen und ermäßigten Exemplaren

Kataloge

aus allen Wissenschaften versenden auf Verlangen gratis und franko.

Die Nacht der Schulgespenster.

Don Oskar Fäßler.

0 0 0

In meinem Jimmer stand ich am Fenster und schaute in die Nacht hinaus über die Bäume des Gartens, über die Lichter der Stadt hinweg zu dem in Dunkel getauchten, aus dem Talgrund sich erhebenden langgestreckten siügel. Schweres Gewölk stand darüber, quoll hinter der siche in dräuenden Massen herauf und wallte in wilden Geschwadern und Fehen heran, als ein stummes, drängendes Eilen irgendwohin in die undekannte Ferne, wo es in geheimnispoll-hochwichtiger Wolkensache offendar galt, noch rechtzeitig einzutressen. Der Wind raunte es den Bäumen zu, um was es sich handle und ausgeregt rauschten die Kronen. Ich sah hinaus in den dunkeln Ausruhr; da man mich aber nicht ins Geheimnis zog, da auch die Kerzenslamme zu slackern begann und es überhaupt an der Zeit schien, schloß ich das Fenster und ging zur Ruhe.

Ich hatte offenbar noch nicht lange geschlasen, da schreckte ich in meinem Bett empor. Das Fenster hatte heftig geklirrt. Ich starrte hin. Es stand weit offen. Das war merkwürdig. Ich hatte Besuch und das war erstaunlich. Und was sür Besuch! Wolkenbesuch! Darüber war ich mir schnell klar: ein paar der Gebilde, die ich zupor noch draußen hatte herjagen sehen, waren niedergeslattert; nun hatte ich sie im Jimmer. Andere kamen nach durch das offene Fenster. Unheimliche, alte Weiber waren es, die vor meinem Bette sich eingesunden hatten: eines saß auf dem einzigen Stuhl, den ich am Fenster zu stehen habe, ein anderes auf der Bettstatt, ein drittes beugte sich über die Fensterbrüstung und murmelte mit einem andern draußen, zwei aber standen vor dem Büchergestell und beguckten sich neugierig die Ausschlich der Bände. Graue Gestalten

waren es mit versließenden, undeutlichen Umrissen, wie in Regenschleier gekleidet; trübselig, mürrisch sahen sie drein. Dann hörte ich eine Stimme. Eine der Personen hub zu reden an: "Wir sind die von der Schule, wir sind Deine Lehrfächer von damals, die Wissenschaften, die Du gepflegt hast, und wir wollten Dich einmal wiedersehen." Mich durchrieselte heißes Entsehen und blitzschnell suhr ich unter die Bettdecke, die ich mir krampshaft über die Ohren zog. Aber dann drängte sich doch die Erwägung durch, es sei klägelich, vor alten Weidern sich zu fürchten, ich tauchte aus Tüchern und Decken wieder auf und strengte mich an, ein recht tapserer Mann zu sein.

Richtig, sie waren noch alle da, die Wesen, sahen sich im Zimmer um und wandten sich nun wieder gegen mich hin. Die Person, die mich zuerst angesprochen, ergriff erneut das Wort: "Du erkennst mich doch noch, ich bin die Mathematik, Deine Mathematik." Ein bekümmerter, sorgenvoller, müder Blick tras mich. Eine Gänse= haut überriefelte mich und ich muß ein klägliches Geficht gemacht haben, denn wahrlich, die Alte lachte oder strebte doch danach, zu ladjen. Sdjön war's nicht; ihre besichtszüge verschoben sich in lauter geometrische Figuren und der Dorgang ermangelte der Grazie. Mich durchfuhr's, was ich diesem Wesen alles schuldig geblieben war. Die Alte, das sah ich nun, trug Formeln und Figuren in Masse in ihr graues bewand eingewirkt. Aber sie waren völlig verblaßt, zusammenhanglos, und ich seufzte: ach ja, es stimmt, meine Mathe= matik. Die Person brümmelte etwas vor sich hin, wandte sich ab und schwebte zum Büchergestell hinüber, wo sie kopsschüttelnd ver= weilte, dann und wann einen sorgenvollen, vorwurfsgesättigten Strafblick auf mich werfend. Ich merkte gar wohl, sie war gekränkt, nichts Mathematisches vorzusinden und spähte vor allem nach der



P. Ginni & CO H. Werffeli-Stoll & CO

en gros Papierhandlung en détail

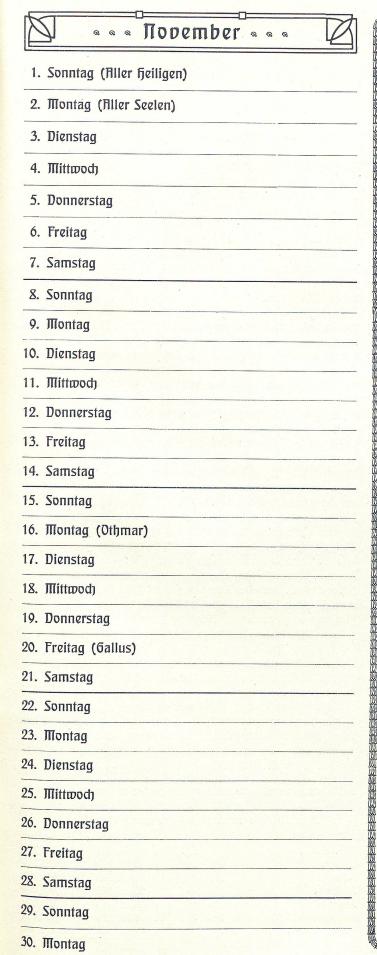
Neugasse Nr. 52 . ST. GALLEN neben dem Bankverein

Spezialität in Bureau-Artikeln

Post-, Schreib-, Zeichnen-, Paus- und Packpapiere, Bureau-Möbel

Feine Lederwaren etc. 🛷 Papeterien

the the the the in feinster Auswahl the the the





fr. Waser & Cie

Buchbinderei, Cartonnage und Dergolde=Anstalt

Dadianstrasse 7 0 Telephon 743

Abteilung

Buchbinderei:

Büchereinbände

vom einfachsten bis zum feinsten Lederband in tadelloser Ausführung.

Selbftbinder in jeder Größe einziger Sabrikant d. Schweiz Celluloid = Reflame = Platate

Massenarbeiten

Abteilung

Lartonnage:

Speditions=, Bureau=, Pack= und fantasie= o o Schachteln o o sowie Etuis etc. etc.

Mufterfarten . Mufter: bücher - Passe:partouts

Wein= und Speisekarten etc. etc.

Elektrischer Betrieb o Prompte Bedienung o Billige Preise



Helios-Email-Putzpulver

in grünen Paketen ist das beste Mittel, um Email-, Zinn, Zink-, Marmor-, Porzellan- und Fayence-Gegenstände von Ansätzen aller Art zu reinigen.

um Silber-, osa Paketen ist das beste Mittel, Zinngegenstände ohne Schaden f

für die feinsten Verzierungen

und dauernd hochglänzend zu

rasch



gelben Paketen ist das beste Mittel, um Kupfer und Messing-gegenständen rasch einen brillanten Hochglanz zu verleihen. lios-Schnellglanz-Putzpulver

Helios-Messer-Putzpulver

in blauen Paketen ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahlwaren zu reinigen und zu polieren.

mich nieder . . .

Entsett schrie ich auf. Und - war erwacht, in Schweiß gebabet. Es war Tag, verflogen der Spuk, überwunden die böfe Nacht der Schulgespenster. Aber mir war immer noch wie wirr im Kopfe. Sorglich schloß ich das Fenster. Dann das haupt in die Wasch= schüssel. Diese törichten Träume, diese Träume

Landfläche und Bevölkerung der Erde.

					Einwohner
Schweiz				41,324	3,327,336
Europa				9,803,888	396,837,541
Asien				44,275,130	850,610,000
Afrika				29,886,960	157,760,000
Amerika				39,222,910	140,000,000
Australien und	Ozeanien			8,962,584	6,750,000
Polargebiete .				4,228,682	unbekannt
			-	136 421 478	1 555 284 877

Logarithmentafel, die freilich längst den Weg zum Antiquar ge=

funden hatte. Derweil ich halb bang, halb schon etwas spöttisch ihr

Es stieß dabei an eine neuhinzukommende meiner unheimlichen warfen sie sich an die Köpfe und zornig kreuzten sich ihre Blicke. Überhaupt mußte ich wahrnehmen, daß meine ungeladenen nächt= lichen Gäfte unter fich keineswegs in verträglichem oder gar innigem Derhältnis standen. Es war ersichtlich ein stetes Eifersüchteln, viel Plat= und Geltungsneid, Geringschätzung der Genossin; nichts deutete auf inneres Zusammengehörigkeitsbewustsein. Noch wie einst, sagte ich mir, sie sind die Alten geblieben. Doch derweil war die Neuge= kommene ins 3immer gehuscht: am Fenster stand sie und zog, eine lange, hagere Gestalt, über die Brüstung mit knochigen Fingern ihre Schleppe nach, zog und zog und konnte zu keinem Ende kommen. fjöher und höher häufte sich der Stoff um sie herum, eine neue Welle des Schreckens fuhr über mich hin. Ich fah: all das Tuch war be= sett mit einem fieer von Jahrezahlen und Namen. Boshaft funkelten sie mich an; nicht zu verkennen: Das war die Weltgeschichte, die Weltgeschichte von hinten bis vorn. Die Gestalt kehrte sich um, wen= bete sich mir zu. Ein dräuendes Fragengesicht-weh' mir Armen! Und nun stürzen sie vor, alle, alle, schreiend, drohend, ein schreck= hafter Knäuel. Und der Raum verändert sich. Das ist nicht mehr mein 3immer, das ist ein Saal, ist der Saal der großen seierlichen Note von anno dazumal. Würdige schwarze Gerren hinten am grünen Tisch. Eine Wandtasel; chemische Formeln stehen drauf. Wehe, wehe! Das ist die Maturität, die große Erweisung der Reise, Weihe des Intellekts, die grause Entladung der grausen Leydener Flasche, die Probe der Proben. Ein Katarakt von Fragen stürzt auf



Dezember



2. Mittwoch

3. Donnerstag

4. Freitag

5. Samstag

6. Sonntag

7. Montag

8. Dienstag

9. Mittwoch

10. Donnerstag

11. Freitag

12. Samstag

13. Sonntag

14. Montag

15. Dienstag

16. Mittwoch

17. Donnerstag

18. Freitag

19. Samstag

20. Sonntag

21. Montag

22. Dienstag

23. Mittwoch

24. Donnerstag

25. Freitag (Christag)

26. Samstag (Stephanstag)

27. Sonntag

28. Montag

29. Dienstag

30. Mittwoch

31. Donnerstag (Sylvester)

C. Bryner's Wwe

Celephon 1587 neben dem Stadttheater Celephon 1587

Feinst assortiertes Lager in

Juwelen, Gold= und Silberwaren

Gravur gratis Cheringe Gravur gratis



D.W. VONWIL

Möbel-Magazin

von selbstgefertigter solider Arbeit

Nr. 17 DAMM Nr. 17

Ausführung in allen Holzarten nach jeder Zeichnung







Violinen, Guitarren, Mandolinen, Zithern, Flöten, Okarina, Blasund Hand-Harmonika, Spieldosen, Drehorgeln, Musikwerke etc. in jeder Grösse und in allen Preilagen

Futerale, Notenpulte, Stimmapparate und Saiten empfiehlt angelegentlichst

J. E. ZÜST sen., Brühlgasse Nr. 40